

KRT Flüchtlinge Gau-Bischofsheim „Kleiner Runder Tisch“

Protokoll 2016 – 01 zV

**Meeting am Dienstag, 26.01.2015, 19:00 Uhr
Ratskeller im Unterhof, Gau-Bischofsheim**

01. Begrüßung

Joachim von Trützscher begrüßte die Helfer und Helferinnen und bedankte sich für ihr Kommen. Insgesamt 15 Personen nahmen am Meeting teil und beteiligten sich intensiv an der Diskussion.

02. Spielbahnhof

Es wurde berichtet, dass die Betreuung im Spielbahnhof sehr gut läuft. Inzwischen werden an fünf Tagen in der Woche 8 Kinder und 3 Frauen betreut. Insbesondere die Frauen nehmen das Angebot gern wahr. Kommen sie doch so aus den beengten Räumlichkeiten heraus und lernen Deutsch. Dank der vielen neuen Betreuerinnen ist es möglich, die Kinder und die Erwachsenen sehr differenziert zu betreuen. Tisch, Flipchart, Spielzeug und Bücher sind vorhanden. Offen sind die Punkte: Unfallversicherung und Reinigung.

03. Gespräch mit dem Ortsbürgermeister und den Fraktionen

Der KRT hat eine Resolution vorgeschlagen, in der sich der Gemeinderat positiv über die Flüchtlinge äußert und die Flüchtlinge bzw. den KRT unterstützt. Hier ist neben einer ideellen auch an eine finanzielle Beteiligung gedacht. U.a. wurde angeregt eine BFD-Stelle zu schaffen, desweiteren benötigen wir in Gau-Bischofsheim Räumlichkeiten für Möbel, Kleidung und Haushaltswaren zur Zwischenlagerung. Der Kontakt zwischen OG und KRT soll insgesamt intensiviert werden. Anregung: Ein Gemeinderatsmitglied nimmt an den KRT-Meetings teil und berichtet dem Gemeinderat.

04. Anfrage der Kreisverwaltung

Die Anwesenden sind nicht damit einverstanden, dass Namen und Anschriften aller Helfer und Helferinnen an Außenstehende gemeldet werden. Nur die Moderatoren werden an die KV gemeldet.

05. Neue Flüchtlinge im Ruländerweg

Die Betreuung der Flüchtlinge wird durch die Nachbarn vorgenommen. Sehr hilfreich war die anfängliche Unterstützung durch Gau-Bischofsheimer Flüchtlinge. Der Anfang war zwar etwas holprig, u.a. fiel die Heizung aus. Es wäre gut, wenn KRT-Helfer schon vor dem Einzug der Flüchtlinge die Räumlichkeiten besichtigen und prüfen, was fehlt. bzw. was noch repariert werden muss. Jetzt koordinieren die Nachbarn alle Aktivitäten in eigener Regie.

06. Fernseher und WLAN

Nach und nach gibt es in den verschiedenen Räumlichkeiten Fernseher und WLAN. Leider haben einige Flüchtlinge technische Installationen vorgenommen, die sich negativ auf andere Installationen auswirkten. Hier nochmals die Bitte: Die Flüchtlinge sollen nicht eigenmächtig in die Haustechnik eingreifen.

07. Sportveranstaltungen

Die zwei wöchentlich angebotenen Sportveranstaltungen werden von den Flüchtlingen sehr gut besucht. 8 bzw. bis zu 16 Flüchtlinge nahmen teil. Die positive Mund-zu-Mund Propaganda funktioniert ausgezeichnet. Was fehlt sind: Badminton-Schläger und Badminton-Bälle sowie Hallensportschuhe verschiedener Größen. Bitte mit Alexander Kieren in Verbindung setzen.

Ansprechpartner und Moderatoren

Jürgen von der Wense
jcvdwense@t-online.de

Charles Franck
charles.franck@web.de

Joachim von Trützscher
jvt.landau@arcor.de

08. Wohnungen

Die Flüchtlinge, die anerkannt sind, suchen Wohnungen. Wer eine Wohnung zur Verfügung stellen kann, möge sich mit den Moderatoren in Verbindung setzen.

09. Betreuung

Die Anwesenden waren sich darüber einig, dass die Betreuung nicht mit der Anerkennung enden soll, denn zur Integration gehört mehr. Die vorhandenen Kontakte zu den Flüchtlingen werden, soweit es räumlich möglich ist, auch außerhalb von Gau-Bischofsheim fortgesetzt.

10. Anregung

In Zukunft sollte bei der Belegung von Räumlichkeiten auf die ethnische Zusammensetzung geachtet werden. Es gibt Schwierigkeiten, wenn eine Ethnie stark vertreten ist und ein einsamer „Fremdkörper“ um Anerkennung kämpfen muss.

11. Mailversand

Mails sollen in Zukunft zielgerichteter verschickt werden, denn die „Flut“ muss etwas gebremst werden. Bitte nicht jedes Mail an den kompletten Verteiler schicken.

12. Zusammenarbeit mit Behörden

Es wurde festgestellt, dass die Zusammenarbeit mit der VG wesentlich besser geworden ist. Insgesamt ist mehr Routine und Verständnis in das tägliche Miteinander eingezogen.

13. Nächster Termin

23.02.2016, 19:00 Uhr, im Sitzungszimmer, im Unterhof
Jürgen von der Wense wird die Sitzung leiten.

Gau-Bischofsheim, 28.01.2015

Der KRT wurde vom Verein Bürger für Gau-Bischofsheim e.V. initiiert und betreut seit mehr als einem Jahr Flüchtlinge, die in Gau-Bischofsheim wohnen. Neue MitstreiterInnen sind ausdrücklich erwünscht und willkommen. Die Einsatz- und Hilfsmöglichkeiten sind vielfach. Jeder kann sich mit seiner Unterstützung einbringen.